

EINKAUFSPOLITIK PALMÖL



INHALT

Grundsatz.....	3
1. Begriffsbestimmungen.....	4
1.1. Palmöl/Palmkernöl	4
1.2. Palm(kern)ölderivate oder fraktionen.....	4
2. Ziele und Geltungsbereich.....	4
3. Standards und Zertifizierungsmethoden	5
3.1 Identity Preserved (IP).....	5
3.2 Segregation (SG)	6
3.3 Mass-Balance (MB).....	6
3.4 Zertifikathandel (Book & Claim).....	6
4. Gestaltung des Eigenmarkensortiments	6
4.1 Zertifiziertes Palmöl nach RSPO	7
4.2 Zusätzliche Kriterien.....	7
5. Rückverfolgbarkeit.....	7
6. Verantwortlichkeiten	8

GRUNDSATZ

Die Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind wichtige Bestandteile der Unternehmenspolitik und Beschaffungsstrategie von real. real ist sich seiner Verantwortung gegenüber nachfolgenden Generationen bewusst und setzt sich für die Produktion nachhaltiger Rohstoffe und Produkte ein.

Die Anlegung konventioneller Palmölplantagen ist durch Brandrodungen mit einem hohen CO₂-Ausstoß und der Beeinträchtigung der lokalen Artenvielfalt verbunden. Durch den nachhaltigen Anbau von Ölpalmen können negative Folgen für Umwelt und Klima verringert werden. Zum Schutz des tropischen Regenwaldes und den daraus resultierenden Auswirkungen auf Flora und Fauna setzt sich real gemeinsam mit Lieferanten und Stakeholdern für die Förderung des nachhaltigen Ölpalmenanbaus ein.

Palm(kern)öl ist das derzeit wichtigste pflanzliche Öl im Konsumgüterbereich, das in vielen Produkten des täglichen Bedarfs wie Lebensmitteln, Kosmetikprodukten und Reinigungsmitteln zum Einsatz kommt. Der Anbau von Ölpalmen hat in den letzten Jahren stark zugenommen, 2014 wurden 60 Mio. t Palm(kern)öl weltweit produziert, über doppelt so viel wie im Jahr 1999. Für die Anlegung von Ölpalmenplantagen werden große Flächen tropischen Regenwaldes gerodet. Allein der Anbau in Indonesien führt dazu, dass 14 Mio. Hektar tropischer Regenwald durch die Umwandlung in Ölpalmenplantagen bedroht sind.

Nachhaltiges Wirtschaften entlang der Wertschöpfungskette Palmöl bedeutet für real:

- Schutz wertvoller Ökosysteme: Erhaltung und Schonung von Lebensräumen, die für die globale Artenvielfalt und das Weltklima von hoher Bedeutung sind.
- Erfüllung der Bedürfnisse unserer Kunden: Gewährleistung der Verfügbarkeit von nachhaltigen Produkten.
- Einsatz von nachhaltigem Palmöl als Bestandteil qualitativ hochwertiger Produkte.
- Forderung und Förderung allgemein anwendbarer und einheitlicher international anerkannter Standards, insbesondere Unterstützung der Aktivitäten des RSPO (Roundtable on Sustainable Palmoil).
- Gewährleistung sozialer Mindeststandards im Rahmen der RSPO-Zertifizierung für Bauern in den Anbauländern.

1. BEGRIFFSBESTIMMUNGEN

1.1. PALMÖL/PALMKERNÖL

Palmöl wird aus dem Fruchtfleisch und Palmkernöl aus den Kernen der Palmfrüchte gewonnen. Palm(kern)öl findet u.a. in der Nahrungsmittel-, sowie Kosmetik- und Reinigungsmittelindustrie Verwendung.

1.2. PALM(KERN)ÖLDERIVATE ODER FRAKTIONEN

Fractionen sind Teile von raffiniertem Palm(kern)öl, die durch Abkühlung, Kristallisation und Filtration voneinander separiert werden. Feste Fractionen bezeichnet man als Stearine und flüssige Fractionen als Oleine. Sie werden in der Nahrungsmittel-, Kosmetik- und Reinigungsmittelindustrie eingesetzt.

Derivate aus Palmöl oder Palmkernöl werden indirekt durch aufwendige chemische Prozesse gewonnen und teilweise in Kosmetik und Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln als Tenside oder Emulgatoren eingesetzt.

2. ZIELE UND GELTUNGSBEREICH

real ist sich seiner Verantwortung als Schnittstelle zwischen der weiterverarbeitenden Industrie und dem Verbraucher bewusst. Vor dem Hintergrund der zunehmend kritisch werdenden Rodung tropischer Regenwälder zugunsten von Ölpalmenplantagen richtet real seine Beschaffung von Eigenmarkenprodukten mit Palmölanteilen kontinuierlich nach Nachhaltigkeitskriterien aus.

Die Einkaufspolitik bildet die Entscheidungsgrundlage für den Einkauf von Eigenmarkenprodukten bei real, die Palmöl bzw. Palmkernöl enthalten. Palmöl aus ökologischem Anbau, sofern es in Bio-Eigenmarkenprodukten zum Einsatz kommt, ist von dieser Leitlinie nicht betroffen.

Im Rahmen der Einkaufspolitik hat sich real folgende langfristige Ziele gesetzt:

- Umstellung des Palmöl- bzw. Palmkernölanteils aller konventionellen Eigenmarkenprodukte auf nachhaltige oder alternative Rohstoffe zum Schutz des tropischen Regenwaldes.
- Förderung des Anbaus nachhaltigen Palmöls.
- Reduktion des CO₂ Ausstoßes.
- Schutz von Torfböden.
- Sicherstellung, dass Palmöl ausschließlich aus legalem Anbau für Eigenmarken verwendet wird.
- Enge Zusammenarbeit mit Lieferanten und Produzenten.

3. STANDARDS UND ZERTIFIZIERUNGSMETHODEN

Die Zertifizierungskriterien des RSPO bilden die Grundlage der Beurteilung, ob das verwendete Palmöl als nachhaltig produziert gilt.

Der im Jahr 2003 gegründete Roundtable on Sustainable Palmoil (RSPO) ist ein Zusammenschluss sämtlicher Akteure, die entlang der Lieferkette Palmöl aktiv sind. Ziel ist die Förderung des nachhaltigen Palmölanbaus und -gebrauchs.

real als Tochtergesellschaft der METRO ist seit 2011 Mitglied des RSPO und verpflichtet sich, diese Einkaufspolitik gemeinsam mit den Lieferanten umzusetzen.

Der RSPO hat vier Lieferketten-Modelle genehmigt, nach denen nachhaltiges Palmöl gehandelt werden kann:

3.1 IDENTITY PRESERVED (IP)

Bei diesem Lieferkettenmodell findet eine strikte physische Trennung von konventionellem Palmöl und nachhaltigem Palmöl von der Plantage über die Mühle bis zum Endverbraucher statt. Die Rückverfolgbarkeit ist bis zur einzelnen Plantage möglich. Die Auslobung auf dem Produkt ist möglich, wenn 95 % aller Palm(kern)anteile nach identity preserved RSPO-zertifiziert sind.

3.2 SEGREGATION (SG)

Das nachhaltige Palmöl verschiedener RSPO-zertifizierter Plantagen wird in der Ölmühle kontrolliert vermischt. Im Endprodukt befindet sich nachhaltiges Palmöl verschiedener Plantagen. Die Auslobung auf dem Produkt ist möglich, wenn 95 % aller Palm(kern)anteile nach segregation RSPO-zertifiziert sind.

3.3 MASS-BALANCE (MB)

Bei diesem Modell wird nachhaltiges Palmöl mit nicht nachhaltigem Palmöl innerhalb der Lieferkette kontrolliert vermischt. Dadurch befindet sich nicht ausschließlich nachhaltiges Palmöl im Produkt. Die Auslobung auf dem Produkt ist möglich, wenn 95 % aller Palm(kern)ölfractionen nach mass-balance RSPO-zertifiziert sind.

3.4 ZERTIFIKATHANDEL (BOOK & CLAIM)

Bei dem Book & Claim-Modell werden den Produzenten handelbare Zertifikate ausgestellt, die verkauft werden können. Die Zertifikat-Käufer können durch den Kauf belegen, dass eine den Zertifikaten entsprechende Menge nachhaltig hergestellten Palmöls in die Lieferkette eingeflossen ist. Es befindet sich nicht zwingend nachhaltiges Palmöl im Endprodukt.

Für den Einsatz von Identity Preserved, segregiertem oder Mass-Balance-zertifiziertem Palm(kern)öl ist eine Mitgliedschaft beim RSPO notwendig, sowie eine Supply Chain-Zertifizierung nach den Vorgaben des RSPO.

4. GESTALTUNG DES EIGENMARKENSORTIMENTS

real hat sein Ziel erreicht das Eigenmarkensortiment Food (exklusive WPR und Kosmetik) bis Ende 2015 dahingehend umzustellen, dass bei der Herstellung der entsprechenden Artikel nachhaltiges Palmöl bzw. Palmkernöl nach den Lieferkettenmodellen IP, SG oder MB oder alternative Rohstoffe verwendet werden. real setzt sich als neues Ziel den Anteil an SG oder IP zertifiziertem Palmöl bzw. Palmkernöl zu erhöhen und sich auch darüber hinaus für mehr Nachhaltigkeit im Palmölanbau einzusetzen

4.1 ZERTIFIZIERTES PALMÖL NACH RSPO

real setzt sich als neues Ziel bis Ende 2025 100% zertifiziertes Palmöl bzw. Palmkernöl nach den Lieferkettenmodellen *Identity Preserved* oder *Segregation* für Eigenmarkenprodukte des Bereichs Food einzusetzen, sofern die Marktsituation dies zulässt. Zusätzlich soll auch das Eigenmarkensortiment an WPR und Kosmetikprodukten auf nachhaltiges Palmöl nach einem der o.g. Lieferketten-Modelle des RSPO umgestellt werden, sofern die Marktsituation dies zulässt. Ferner hat sich real zum Ziel gesetzt über die RSPO Kriterien hinaus zu einer weiteren Verbesserung des nachhaltigen Palmölanbaus beizutragen.

4.2 ZUSÄTZLICHE KRITERIEN

Die RSPO Kriterien entsprechen bisher nicht vollumfänglich den Ansprüchen eines nachhaltigen Palmölanbaus aller Anspruchsgruppen. Insbesondere die folgenden Punkte werden bisher nicht ausreichend berücksichtigt:

- Verbot des Palmölanbaus auf Torfböden, in dem große Mengen an gebundenem CO₂ gespeichert sind.
- Ausschluss gefährlicher Pestizide und Chemikalien nach den WHO Gefahrenklassen 1A oder 1B oder die in den Konventionen von Stockholm und Rotterdam aufgeführt sind sowie Paraquat.
- Offenlegung und Reduktion von Treibhausgasemissionen, die auf Ölplantagen und –Mühlen sowie beim Transport entstehen.
- Sicherstellung, dass Palmöl ausschließlich aus legalem Anbau bezogen wird.

Langfristiges Ziel ist es diese Punkte in die RSPO Prinzipien zu übernehmen. Darüber hinaus fordert real seine Lieferanten auf oben genannte Kriterien bei der Produktion zu berücksichtigen.

5. RÜCKVERFOLGBARKEIT

Die Rückverfolgbarkeit des Palmöls bildet ein wichtiges Element der nachhaltigen Beschaffung und Vermarktung von Eigenmarkenprodukten mit Palmölanteil. Vor dem Hintergrund ist real bestrebt, den Anteil an Eigenmarkenprodukten, die nachhaltiges Palmöl enthalten, welches rückverfolgbar ist, kontinuierlich zu erhöhen.

6. VERANTWORTLICHKEITEN

real macht diese Einkaufspolitik öffentlich zugänglich. Intern werden die Fortschritte zur Umsetzung regelmäßig nachgehalten.

real fördert durch eine aktive Kommunikation zu nachhaltigem Palmöl die Aufmerksamkeit und Sensibilität der Kunden für den Schutz gefährdeter Waldökosysteme sowie für einen nachhaltigen Konsum. Nachhaltige Produkte werden aktiv beworben.

real informiert und schult Mitarbeiter über die Inhalte der Einkaufspolitik, um die Umsetzung konsequent voranzutreiben. Veränderungen und neue Erkenntnisse werden an die Mitarbeiter weitergegeben.

Der Einkauf ist dazu aufgefordert, die Beschaffung von Eigenmarkenprodukten mit Palmöl als Bestandteil ausschließlich gemäß dieser Richtlinie vorzunehmen.

real informiert alle Lieferanten/Produzenten bei neuen Aufträgen über die vorliegende Einkaufspolitik und verpflichtet sie, nur Palmöl in den Eigenmarkenprodukten einzusetzen, das im Einklang mit dieser Richtlinie produziert worden ist. Gleiches gilt für neue Lieferanten.